



STIFTUNG MARIA EBENE
SUPRO

AKTION.TROCKEN

Fastenzeit: Weniger Alkohol – mehr Lebensqualität

Relaunch und Modernisierung der AKTION.TROCKEN in Vorarlberg mit Hilfe einer App und einer Kampagne.

In Kooperation mit:



Gefördert durch:



Kontext und strukturelle Verankerung



- Gemeinsame Träger der AKTION.TROCKEN sind die SUPRO – Werkstatt für Suchtprophylaxe, die Caritas mit dem Fachbereich Suchtarbeit, die Katholische Jugend und Jungschar und der Vorarlberger Familienverband
- Die AKTION.TROCKEN wurde 1979 von Pfarrer Wilfried Blum ins Leben gerufen, um Jugendliche zu motivieren während der Fastenzeit auf Alkohol zu verzichten
- Relaunch und Modernisierung durch App und neue Kampagne
- Erstmals möglich NutzerInnen-Daten zu erfassen und Marketingstrategien zu überprüfen bzw. anzupassen

Ziele



VorarlbergerInnen ab 16 Jahren

- Gewinn von Lebensqualität durch selbstbestimmten Alkoholkonsum
- Bewussterer Zugang zu eigenen Konsumgewohnheiten
- Erkennen wie selbstverständlich Alkoholkonsum in Ö ist
- Diskussionsprozesse werden in Gang gesetzt

Ablauf



- Entwicklung der Idee einen neuen Zugang zur Suchtprävention durch eine App zu schaffen
- Zusammenschluss mit Partnern (Caritas, Familienverband, ...)
- Entwicklung der App (HTL Schüler) und Kampagne (Kommunikationsagentur)
- Einbindung von PartnerInnen, Ärzten, Unternehmen und Institutionen und anschließende Betreuung
- Start der Fastenzeit
- Nachbereitung



Laufzeit und Reichweite



- Ab Sommer 2014: Entwicklung der Idee und anschließende Ausarbeitung
- Sommer 2015: Programmieren der App durch Schüler & Entwicklung der Kampagne durch Agentur
- Winter 2015/2016: Start Kampagne, Einbindung der PartnerInnen
- 1. Start: Februar 2016

- AKTION.TROCKEN wurde in Vorarlberg gelauncht
- Österreichweite Ausrollung der Kampagne denkbar/möglich
- 2799 NutzerInnen in Österreich, wovon 1478 täglich aktiv waren
- 54799 alkoholfreie Tage in der Fastenzeit 2016
- 333 Fastengruppen

Herausforderungen

- Einhaltung des Datenschutzes für NutzerInnen sehr wichtig
- Fertigstellung der App mit Schülern der HTL bis Fastenzeit 2016
- Projektabwicklung mit mehreren Partnern mit unterschiedlichen Zugängen und Ressourcen

Besonderheiten

- NutzerInnendaten und Nutzungsverhalten ersichtlich, Marketingstrategien können dementsprechend überprüft bzw. angepasst werden
- Neuer, spielerischer und für viele spannender Zugang zur Suchtprävention
- Viele Unternehmen nahmen die AKTION.TROCKEN in ihre Gesundheitsförderung auf

Lernschritte



- Einhaltung des Datenschutzes sehr wichtig, auch in der Kommunikation
- Einbinden von Firmen zeitaufwändig, aber rentabel
- Verbindliche Verteilung von Aufgaben und Rechten mit unterschiedlichen Partnern schwierig und auch vertraglich nur schwer zu regeln

Kontakt

www.aktiontrocken.com

AKTION
TROCKEN



STIFTUNG MARIA EBENE
SUPRO



Mag. Andreas
Prenn
SUPRO